

DE KINGERUMER



Bürgerinformation der kreativen liste KÖNGERNHEIM e.V. 11. Ausgabe, August 2005

Liebe Königernerinnen,
liebe Königerner, vor allem liebe Kinder,
die Sommerferien neigen sich dem Ende zu, von Weitem winkt der Alltag. Für euch Schulkinder bedeutet dies, wieder früher ins Bett und morgens früh raus, Hausaufgaben machen, lernen und freuen auf die nächsten Ferien. Besonders grüße ich die Schulanfänger, die den ersten Schritt in die kleine Selbständigkeit schon mit dem Besuch des Kindergartens geschafft haben. Jetzt erwartet euch eine spannende, lehrreiche manchmal auch anstrengende Schulzeit. Ich wünsche euch an dieser Stelle einen guten Schulstart, Freude am Lernen und vor allem verständnisvolle und motivierende Lehrer. Beim Gedanken an unsere Kinder kommt mir unwillkürlich das Thema Spielplätze wieder in den Sinn. Während der Ferien wurde von der SPD in alle

2002, hat man es geschafft, eine TÜV-Prüfung - allerdings nur auf dem Spielplatz Osterberg - vornehmen zu lassen.

Fast 5 Jahre stand ein Kinderkarussell an der Sickingenhalle zum Spielen zur Verfügung. Wie jetzt der TÜV feststellte, fehlte diesem Spielgerät das vorgeschriebene Betonfundament zur Verankerung! Der 1. Beigeordnete Hans Domke äußert sich in Sachen Spielplatz an der Sickingenhalle stets mit den Worten: "Da unten, das war ja gar kein Spielplatz"! Was war es dann? Wofür wurde dort eine Seilbahn installiert, die aufgrund von Sicherheitsmängeln jetzt wieder abgebaut werden mußte? Warum wurden dort überhaupt Spielgeräte aufgestellt oder war es nur ein Lagerplatz alter Spielgeräte? Warum wurde das Gelände nicht zum Spielplatz umgewidmet, 5 Jahre waren dafür gewiss Zeit genug. Im jetzigen Gemeinderat wurde das sofort nachgeholt.

Die Eltern wurde bezüglich der Verwendung Ihrer eingeworbenen Spenden nicht mehr gefragt!

In 5 Jahren Gemeinderatsarbeit gab es gerade einmal eine Wortmeldung unter "Anfragen" der Ratsmitglieder zum Thema Spielplätze. Dieses ist in 5 Jahren öffentlicher Ratsprotokolle nachzulesen und bedarf keiner weiteren Kommentierung!

Schauen wir nach vorne, wie mir mein Vorgänger empfiehlt und dass die Spielplätze so schnell wie möglich wieder für die Kinder nutzbar gemacht werden! Erstaunlich dieser Aufruf! Wir müssen heute auf Eigenleistung setzen und nicht auf "wir bestellen, die Rechnung zahlen die anderen".

Gehandelt haben wir bereits, wir sehen die Dinge und packen an, anstelle abzuwarten oder liegen zu lassen! Allerdings benötigen Projekte in Eigenleistung immer mehr Zeit, sparen aber auch, vernünftig und fachgerecht gemacht, Steuergelder ein. Ich bin sicher, die Kinder und Königerner Bürger haben hierfür Verständnis.

Die Spendensammlung Königerner Jugendlicher vor Weihnachten 2004 war so erfolgreich, daß davon eine neue Doppelschaukel angeschafft werden konnte. Weitere Spenden der kreativen liste von über 500 Euro und der Firma Inconia (Stefan König) aus Königernheim in Höhe von 550 Euro machen es möglich, bald wieder sichere Spielplätze in Königernheim zu haben. Vor allem das ehrenamtliche, handwerkliche Engagement vieler Bürger ist an dieser Stelle besonders erwähnenswert.

Das Fest am 11. September zugunsten der Spielplätze wird ein weiterer Meilenstein dafür sein.

Dass durch mich ein Keil in das Dorf getrieben wird - mit Verlaub - das kann ich nicht erkennen: Im Gegenteil, wer mit offenen Augen durch Königernheim geht müsste sehen, dass sich seit Jahren nicht mehr so viele Bürgerinnen und Bürger uneigennützig für ihre Gemeinde engagiert haben. Hierfür ein herzliches Dankeschön und hoffentlich ein weiter so.

Zum Schluss noch ein Hinweis: Das Team des Kingerumer argumentiert in der Sache sehr deutlich, aber stets wahrheitsgetreu. Das werden wir auch in Zukunft so tun! Das schmeckt sicherlich nicht Jedem und schon gar nicht dem politischen Mitbewerber!

Bis zum nächsten Kingerumer, herzlichst

Ihre 
Jutta Hoff



Köngerner Bürger beim Herrichten des Spielplatzes an der Sickingenhalle

Köngerner Haushalte ein Brief des ehemaligen Ortsbürgermeisters Rudolf Andreas und seiner damaligen Beigeordneten verteilt. Darin war zu lesen, dass während deren Amtszeit die Spielplätze "den Erfordernissen entsprechend gewartet und festgestellte Mängel immer sofort beseitigt wurden".

Es macht auch mir keinen Spaß hier klar zustellen, dass die Realität leider eine andere war: 1998 brach sich ein Junge auf dem Spielplatz in der Tränkgasse beide Arme! Er war samt einem Klettergerüst umgekippt, welches nicht vorschriftsmäßig im Boden verankert war. Wäre dies passiert, wenn die vorgeschriebene jährliche Wartung der Spielgeräte durch den TÜV durchgeführt worden wäre? Sicher nicht. Die Verantwortlichen, der damalige Bürgermeister Rudolf Andreas und der jetzt noch amtierende 1. Beigeordnete Hans Domke (damals in seinem Geschäftsbereich für Spielplätze verantwortlich) zogen aus diesem Unfall leider keine Lehre. Entgegen der Vorschriften wurden die Spielplätze keineswegs jährlich vom TÜV überprüft. Immerhin einmal in 5 Jahren, nämlich

Die jetzt auf dem Spielplatz an der Sickingenhalle zur Verfügung stehenden Spielgeräte wurden kostengünstig in Eigenleistung installiert und zwischenzeitlich vom TÜV abgenommen.

Laut Jahresrechnung 2000 (öffentl. im Haushaltsplan 2002) wurden auf der Kostenstelle Spielplätze (hier: Osterberg) sage und schreibe 4.400 Euro investiert! Wofür fragt man, wenn 2 Jahre später im TÜV-Bericht tragende Balken als durchgefaut bemängelt wurden? Was wurde fachlich sinnvoll und konsequent unternommen, damit der Kahlschlag in 2005 hätte vermieden werden können?

Eine Elterninitiative hatte im Jahr 2000 Spenden für den Spielplatz an der Sickingenhalle eingeworben. Gependet wurde ein Sandkasten für 700 DM von der Firma Holz Hamm, Kletterstangen von Hornbach, Bäume der Baumschule Schulz und Fuchs. Weiterhin ein Wipptier und viele Sträucher für den damaligen Wall. Dieser Wall wurde beim Bau der Sickingenhalle dem Erdboden gleich gemacht. Die gespendeten Sträucher schlichtweg entsorgt, was mir bei meiner Anfrage in einer öffentlichen Gemeinderatssitzung 2003 bestätigt wurde! Was wurde aus dem Rest der Spenden von 800 DM?

ERSTER KÖNGERNHEIMER JEDERMANNLAUF

11. September 2005



Laufen auch Sie für einen guten Zweck. So lautet das Motto zu unserem ersten Jedermannlauf in Köngernheim. Als Laufstrecken sind ein 5km und 10km Rundkurs sowie auch ein Bambini Lauf über 1,2km im Selztal ausgewiesen.

Start und Ziel ist an der Sickingenhalle / Köngernheim

Man muß kein Läufer sein, um hier einen schönen Tag verbringen und etwas Gutes tun zu können. Wir bieten allen Besuchern ein ganztägiges, tolles Rahmenprogramm:

8:00 - 12:00 Uhr	Anmeldeschluß, Abholung der Startunterlagen
8:30 - 11:00 Uhr	Frühstück (Kaffee und belegte Brötchen im Wirtschaftsraum)
9:00 - 12:30 Uhr	Kinderbetreuung für die Laufteilnehmer
9:30 Uhr	Start 5 km Lauf
10:45 Uhr	Start 10 km Lauf
11:00 Uhr	Fassbieranstich
12:00 Uhr	Mittagstisch
12:30 Uhr	Start 1,2km Bambini Lauf
13:30 Uhr	Siegerehrung, Preise für die ersten drei Sieger, Urkunden
14:00 Uhr	Vereinsstaffellauf unter Beteiligung: Freiwillige Feuer, Turnverein, kreative Liste, KIR, Ökum. Kirchenchor und anderen
14:00-17:00 Uhr	Kids Corner (im Halleneingangsbereich, mit Waffeln, Eis, Getränke)
ab 14:00 Uhr	Kuchentheke
15:00-17:00 Uhr	Ponyreiten für Kinder
ab 15:00 Uhr	Live Musik mit der Band "Hispanos" GIPSY/ FLAMENCO MUSIK
16:00 Uhr	Spiel ohne Grenzen, das Gaudispiel für Spontane, Anmeldung vor Ort

Der Erlös dieser Veranstaltung wird für die Wiederherstellung der Köngernheimer Spielplätze verwendet. Besonderen Dank schon jetzt an alle Helfer, Wolf Running World, Getränkevertrieb Mühleck-Familie Falkenhain, Natalies Classics, Sabine Bender Massagepraxis, Irene Altevogt-Binz von Bonnfinanz Udenheim, allen Ortsvereinen, Winzern und Spendern.

Karten sind noch erhältlich
unter: 06737-441 Fam. Mahn

“DUO BALANCE” im Weingut Georg Mahn / Fr. 2. September 2005

Am Freitag, dem 02. September 2005 wird das “Duo Balance” im Weingut Georg Mahn in Köngernheim gastieren. Das sympathische Gesangsduo aus Heidesheim, das bereits 1987 mit dem 1. Preis der Internationalen Talentbörse in Mainz ausgezeichnet wurde, hat sich durch viele Konzerte im In- und Ausland und durch mittlerweile 5 CD-Produktionen einen Namen gemacht. Mit gefühlvoller Chansonmusik verstehen es Christine Maringer-Tries und Ehemann Hans-Peter Tries immer wieder, ihr Publikum einen Abend lang zu verzaubern. Im Weingut “Mahn” wird das Duo von dem virtuosen Querflötisten und Saxofonisten,

Dirko Juchem aus Oppenheim begleitet. Die Freunde handgemachter Musik dürfen



sich auf diesen vielversprechenden Musikabend freuen.

Die Veranstaltung findet im Hof des Weinguts Georg Mahn in der Tränkgasse 8 statt.

Während der Veranstaltung bieten wir Speisen, alkoholfreie Getränke und erlesene Weine des Weinguts Mahn an.

Eintrittskarten sind im Vorverkauf und begrenzt an der Abendkasse zu 10,- Euro erhältlich.

Vorverkaufsstellen:

Blumen Schmuck, Köngernheim / Kaufhaus auf dem Lande, Selzen / Ofenloch's Lädchen, Hahnheim / Theis, Udenheim / Die Idee, Mommenheim / Trapp, Nierstein

Oder telefonisch bei 06737-809176 bzw. 441